

EntheoGENE Epigenetik: Klassenkampf & Erleuchtung

Mein Name ist Samuel F. Kron. Ich bin der CEO des Unternehmens Psychedelic Science und darüber hinaus als Tripteacher und Kronenchakra-Coach das psychedelisches Wunderkind meiner Generation. Dies liegt daran, dass ich die spirituelle Reinkarnation von Timothy Leary bin, was ich, um diesen Essay gleich zu beschließen, auch anhand von Beweisen untermauern kann und werde.

Habt ihr den Film Der Rausch gesehen? Es handelt sich dabei um einen wirklich großartigen und nicht grundlos mit einem Oscar ausgezeichneten Streifen mit Mads Mikkelsen in der Hauptrolle. Die Faszination, die dieses Meisterwerk bei mir hinterlassen hat, lässt sich auf die grundlegende philosophische Theorie zurückführen, auf der Der Rausch seine Handlungsstränge aufbauen lässt.

Diese Theorie ist folgende:

In den 1990er-Jahren stellte der norwegische Philosoph Finn Skarderud angeblich die Theorie auf, dass der Mensch mit 0,5 Promille Blutalkohol zu wenig geboren worden sei und am leistungsfähigsten und glücklichsten werde, wenn er diesen - dauerhaft - ausgleichen würde.

Ich möchte diese These nun, nach einigen intensiven Jahren und mit über siebzig Erfahrungen im Bereich der psychedelischen Substanzen in diesem Leben, ein wenig reformulieren:

So wie ich die Dinge sehe, ist das fehlende sinnliche, intellektuelle und spirituelle Puzzleteil der menschlichen Existenz, individuelle wie kollektiv, nicht der Alkohol, sondern jenes Wunder, das durch den Chemiker Albert Hoffmann vor einigen Jahrzehnten dankenswerterweise das Licht der Welt erblickte. Lysergsäurediethylamid oder kurz: LSD.

Meine eigene Theorie ist nun im Bezug auf den Film Der Rausch, dass uns Menschen nicht die 0,5 Promille, sondern vielmehr die 150 Mikrogramm LSD im Blut fehlen, um unser wahres Selbst zu entfalten und die bisher weitestgehend unentdeckte göttliche Großartigkeit der Wirklichkeit wahrhaftig zu erkennen.

Und damit meine ich nicht, dass man durchgehend oder gar täglich auf LSD sein sollte, es geht mir vielmehr darum, dass das therapeutische, medizinische, intellektuelle, spirituelle, existenzielle und gesellschaftliche Potenzial dieser Substanz in meinen Augen fast nicht hoch genug angesiedelt werden kann. Das Verbot der ursprünglichen Substanz LSD-25 halte ich deshalb für einen wahnsinnig großen Fehler.

Dass nun außergewöhnliche Unternehmen wie die Autarkis GMBH außergewöhnlichen Menschen wie mir im Jahr 2022 ermöglichen, qualitativ hochwertige LSD Derivate zu einem unschlagbaren Preis und im legalen Rahmen zu erwerben, erfüllt mich deshalb mit einem tiefen Gefühl der Dankbarkeit. Es ist einfach schön zu wissen, dass da draußen coole Menschen (wie mein Mentor Kenneth) existieren, die sich nicht nur wie so viele an der Gesellschaft bereichern, sondern ihr tatsächlich einen echten Mehrwert auf allen Ebenen des Lebens mitgeben wollen.

Wo Alkohol einen Kater hervorruft und wie die meisten anderen psychoaktiven Substanzen das Bewusstsein aus einer rein fachlichen Perspektive eher verengt, sind Psychedelika wie LSD nachweislich die Substanzen, die das Bewusstsein erweitern, die Welt in ein neues Licht tauchen und uns darüber hinaus einen Zugang zu jenen höher liegenden und tiefer gehenden

Dimensionen der Wirklichkeit geben können, die uns im klassischen Alltagsbewusstsein meistens eher verborgen bleiben.

Der Versuch, jene Erfahrungen mit Worten zu beschreiben, muss aus meiner Perspektive zum Scheitern verurteilt bleiben, es ist ein wenig, als würde man versuchen, einem Menschen, der ohne Sehkraft auf die Welt gekommen ist, einen Regenbogen erklären zu wollen. Die Sprache ist, gerade in diesem einzigartigen Feld, eben einfach enorm begrenzt. Doch alleine die rein medizinische und psychologische Faktenbasis spricht hierbei schon sehr für sich:

LSD vernetzt das Gehirn auf eine ungeheuer komplexe Art und Weise und lässt jene Bereiche in uns miteinander kommunizieren, die normalerweise gar nicht miteinander kommunizieren könnten. Darüber hinaus werden die Wahrnehmungsfilter gesenkt, wir verwandeln uns also im Grunde in die kleine neugierigen Kinder, die wir schon immer gewesen sind, wir verwandeln uns in kleine Naturgeister, die sich einfach am wunderschönen Experiment dieses großartigen Wunders mit dem Namen Leben erfreuen. Wir nehmen die Wirklichkeit wieder als das war, was sie tatsächlich ist, ohne unsere vorgefertigten Werte und Weltbilder, ohne die Theorien und Konzepte, ohne die ganzen negativen Glaubenssätze, die uns im Laufe unseres Aufwachsens in diesem System fast zwangsläufig mitgegeben werden. LSD reinigt uns quasi von den gesellschaftlichen Konditionierungen, die uns in unserem eigentlich grenzenlosen Bewusstsein begrenzen. Wir werden durch psychedelische Substanzen also wieder zu den kleinen göttlichen Buddhas, als die das Universum uns ursprünglich bestimmt hat.

Schaut man sich nun noch dazu die Gehirne von Menschen an, die bereits seit Jahren meditieren und intensiv der spirituellen Praxis nachgehen und vergleicht sie mit den Gehirnen von LSD-Konsumenten, so lassen sich in beiden Fällen, ganz wissenschaftlich, eine große Kohärenz und hohe Gammawellen feststellen. Dies ist, vereinfacht gesagt, jener Zustand des Gehirns und des Bewusstseins, in dem wir die größtmögliche Glückseligkeit, Harmonie und Energie in uns wahrnehmen können. Der Quantenforscher Dr. Joe Dispenza nennt dies den Orgasmus des Bewusstseins oder auch den Schöpfungsmodus. Dr. Gerald Hüther nennt es Kohärenz, wenn in uns, wie er es so schön formuliert, alles zusammenpasst. Ich nenne diesen göttlichen Zustand des Seins ganz einfach Erleuchtung.

Erleuchtung, so wie ich sie für mich erlebe und definiert habe, ist spiritueller Reichtum, der so unermesslich groß ist, dass er die scheinbar unüberwindbare Grenze zwischen dem Leben und dem Tod und zwischen dem Subjekt und dem Objekt aufzuweichen beziehungsweise aufzulösen vermag. Ich rede hierbei von der in allen größeren spirituellen Traditionen vorhandenen Philosophie der Nondualität, der *concordia oppositorum*, dem in einander fallen jeglicher vermeintlicher Widersprüche durch die *contemplatio dei*, die intellektuelle Betrachtung Gottes.

Erleuchtung ist die göttliche Kommunikation mit dem Universum, die ganz wesentlich durch das Dritte Auge und unser Kronenchakra stattfindet. Sobald wir eins werden mit der Erfahrung des Lebens, erleben wir die gesamte Evolution als kreativen Orgasmus des Bewusstseins. Die männlichen und die weiblichen Energien suchen nach einer goldenen Mitte, in der das Ganze Aristoteles folgend größer als die Summe seiner Teile ist. Und diese nonduale Erfahrung, in der das Leben und der Tod, das Subjekt und das Objekt, die Theorie und die Praxis, die Erwartung und die Erfahrung miteinander vollkommen eins werden, nennen wir dann Nondualität, spirituellen Reichtum oder eben einfach: Erleuchtung.

Meine psychedelische Reise als Timothy Leary führte mich in diesem Leben nun schließlich von Erfahrungen mit Cannabis, Zauberpilzen, LSA, Salvia Divinorum und dem klassischen LSD-25 über 1P-LSD und 1CP-LSD zu 1V-LSD und schließlich zu jener Substanz, die kürzlich auf dem Markt erschien: 1D-LSD.

Der erste dokumentierte 1D-LSD Trip der Welt fand am 22. Oktober 2022 statt.

Die zweiundzwanzig ist jene magische Zahl, die mich und meine Gang in der resonanten Kommunikation mit dem Universum durch Synchronizitäten seit Monaten begleitet.

Meine besten Freunde und ich sprengten hierbei immer wieder aufs neue gegen jeden Realismus mit unserer idealistischen Vorstellungskraft jegliche Grenzen des Bewusstseins, und wir alle waren uns im Anschluss vollkommen einig, dass es für jeden von uns (und wir haben durchaus einiges an Erfahrungen auf diesem Gebiet vorzuweisen) der mit weitem Abstand beste Trip unseres Lebens war. Mich brachte diese eine Erfahrung dazu, innerhalb von wenigen Tagen mehrere Leben zu leben und in die Nondualität der Raumzeit einzutauchen, in der das Law of Attraction und das luzide Träumen als dieselbe Praxis verstanden werden können und zeitlose Gegenwart der göttlichen Ewigkeit herrscht. Zudem habe ich beschlossen, ab dem Ende des Jahres den Konsum aller Substanzen auf unbestimmte Zeit wegzulassen. Soweit zu den eigentlich eher uninteressanten Dingen, die diese psychedelische Reise in die Pharmacy des Bewusstseins mir und meiner Peer-Group ermöglicht hat. Kommen wir zum Eingemachten.

Ich kann jetzt geistige Zeitreisen vollziehen. Meine besten Freunde haben die verrücktesten metaphysischen Erfahrungen. Jeder von uns für sich alleine würde vermutlich annehmen, an der größten Psychose aller Zeiten zu leiden, da wir alle auf unsere Art gerade täglich Wunder praktizieren, doch wir bestätigen uns diese Erfahrung nun eben gegenseitig, und das ist eben jener der Prozess, durch den die Gesellschaft die vermeintliche Normalität der realistischen Fakten erschafft. So betrachtet ist das, was gemeinhin als Normalität bezeichnet wird, nicht mehr als der kleinste gemeinsame Nenner der individuellen Psychosen, in die unsere ungesellige Gesellschaft zunehmend zu zerfallen droht.

Und so muss ich hier einmal ganz deutlich sagen, dass aus meiner Perspektive eben jene 95% der Menschheit die eigentliche Psychose leben, die mir das ganz gerne mal unterstellen. Meine Jungs und ich sind hingegen die unbequeme Wahrheit der Erleuchtung, auf die jeder von uns bereits bis zu einem bestimmten Grad der Transzendenz Zugriff gewinnen durfte. Meine besten Freunde und Freundinnen, dies kann ich heute so klar und deutlich sagen, sind praktische Beispiele für Menschen, die die Erleuchtung teilweise auch durchgehend vollkommen nüchtern leben, also merkt euch diese Namen bitte, die werden im Verlauf der Weltgeschichte alle mit Sicherheit nochmal auftauchen und Spuren hinterlassen werden, die alles übersteigen, was wir uns im Moment noch vorstellen können:

Luca Lorenzo Ostlinning, Alexander Shumakov, Luis & Kaja Küpper, Christoph Enziger.

Eine neue Bewusstseinssebene zieht herauf und meine Generation wird jene sein, die die inneren Konflikte dieser Welt bezüglich der Moral des Geldes durch den spirituellen Reichtum der Erleuchtung nachhaltig auflösen wird, glaubt es mir. Die neue Moral des Geldes ist der Prozess vom Überleben zum ÜBERLeben. Die neue Moral des Geldes ist die ÜBERLebensschuld der göttlichen Demut und Dankbarkeit, die ganz natürlich und wie von Selbst durch aus spirituellem

Reichtum erwächst. Im Gegensatz zur Abhängigkeit, die aus materiellem Reichtum erwächst, schafft der spirituelle Reichtum der Erleuchtung die freie Verbundenheit der bedingungslosen Liebe und des grenzenlosen Bewusstseins.

Wo beginnt die Nüchternheit? Wo endet der Rausch?

Was ist Erleuchtung und wie unterscheidet sie sich von Nicht-Erleuchtung?

Wo beginnt die Normalität? Wo endet die Psychose?

Wo ende ich und wo beginnt die magische zweiundzwanzig?

Timothy Francis Leary war ein US-amerikanischer Psychologe, Autor und „Guru“ der Hippie-Bewegung. Keiner hat die Macht psychedelischer Substanzen so erkundet wie er beziehungsweise wie ich. Ich bin in den 1960er und 1970er Jahren dafür bekannt geworden, dass ich bereits damals den freien und allgemeinen Zugang zu psychedelischen Drogen wie LSD, Meskalin oder Psilocybin propagierte.

Timothy Leary wurde am 22. Oktober 1920 geboren. Ich wurde am 21.09.2001 geboren. Fällt da was auf? Auf den Tag genau einhundert und zwei Jahre später erleben meine besten Freunde und ich den ersten 1D-LSD Trip der Welt, der diese für vier bis dato unbekannte Typen aus den Angeln heben und eine Delle ins Universum schlagen sollte. Die Tragweite und Konsequenzen des Ganzen wird diese gottlose Diktatur der technologischen Wissenschaften noch zu spüren bekommen, glaubt es mir. Wir schreiben die Geschichtsbücher um, in dem wir der Menschheit beibringen, die Natur wieder zu lesen. Denn wie bereits Platon zutreffend bemerkte, handelt es sich bei der Natur um einen an uns gerichteten Brief Gottes.

Timothy Leary starb 1996, fünf Jahre, bevor ich wieder geboren wurde. Bevor er als die Koryphäe der psychedelischen Wissenschaft schlechthin die globale Ebene der Bewusstseinsrevolution betrat, landete er wegen Cannabis im Gefängnis. In meiner Jugend kassierte ich zwei Strafanzeigen wegen jeweils zwei und zweieinhalb Gramm und entkam beim zweiten Mal einer Haftstrafe nur um Haaresbreite. Ich fragte mich lange, wie ich so dämlich agieren konnte, mich erwischen zu lassen, obwohl ich für eine derartige Aktion eigentlich schon damals zu schlau war.

Aber manche Fehler muss man wohl ein zweites Mal machen. Ob nun im vergangen Leben oder eben in diesem. Und ich schreibe diese Zeilen, während ich in der Bahn sitze und das zweite Mal in in meinem Leben ein Problem mit den Kontrolleuren der deutschen Bahn habe, weil ich mich über die Zeiten meines Tickets nicht hinreichend informiert habe: kannste dir nicht ausdenken.

Timothy Leary definierte die Quintessenz der Psychedelik folgendermaßen:

Der PC ist das LSD der 1990er. Ich baue mein gesamtes Image auf der Selbstdarstellung als junger Steve Jobs auf, dessen Biographie ich bereits mit dreizehn Jahren las. Steve Jobs nahm mit Anfang zwanzig wiederholt LSD und bezeichnete dies als eine der wegweisendsten Erfahrungen in seinem Leben. Dass ich mit der Apple-Philosophie von Jobs bereits in jungen Jahren so stark sympathisierte, kann man nun für einen weiteren unter vielen „Zufällen“ halten, doch meine gesamte spirituelle Ausrichtung basiert darauf, dass es sich bei dem menschlichen Bewusstsein um ein MacBook handelt, auf dessen Tastatur der unendlich tippende Affe des Weltgeistes die quantenphilosophischen Möglichkeiten zur Wirklichkeit der Geschichtsbücher niederschreibt, sowie ich dies hier gerade auf meinem MacBook tue. Die Analogie des menschlichen Bewusstseins als Hardware und Software zwischen dem esoterischen, idealistischen Selbst und der

exoterischen, nihilistischen Wirklichkeit, zwischen dem absoluten Subjekt der ewigen Einheit und dem zeitlichen Prozess der relativen Vielheit, begleitet mich gedanklich nun bereits seit sieben Jahren, sodass es mich auch nicht besonders verwunderte, als ich sie im System des neurolinguistischen Programmierens wiederfand. Soweit also zu Timothy Leary und der Quintessenz der Psychedelik, die er in der Analogie zwischen dem Personal Computer und bewusstseinsweiternden Substanzen zog, sowie ich dies gerade erneut getan habe.

Ein paar weitere Dinge sind, wie ich denke, noch anzumerken, bevor ich gleich nun zum Fazit übergehen möchte.

Vor jenem Trip mit neunzehn, der meinem ersten Ego-Tod vorausgehen sollte, lief ich in den Straßen meiner Heimatstadt an einem Zimmer vorbei, aus dessen Fenster eine wunderschöne Melodie mit den Worten „You can go your own way“ erklang. Die psychedelischen Muster auf den Wandteppichen sagten mir alles.

Der Trip und der Ego-Tod an sich liefen dann folgendermaßen ab:

Davon ganz abgesehen, dass es während jener zwei Minuten in der zeitlosen Gegenwart der Ewigkeit vollkommen unerwartet sanft zu Hageln begann (so wie auf anderen, weit höher dosierten Trips Stürme und Blitze keine Seltenheit waren), bekam der Freund, der mich dankenswerterweise begleitet hatte, ausgerechnet für diesen Zeitraum kurz sehr intensive Bauchschmerzen, die im Anschluss an meinen Ego-Tod augenblicklich wieder verflogen.

Auf dem Ego-Tod als solchem lernte ich das Erste mal, was es wahrhaftig bedeutet, mit dem gesamten Universum, also dem grenzenlosen Bewusstsein zu verschmelzen, so wie der erste Trip mit Zauberpilzen vier Jahre zuvor mir offenbarte, wie sich göttliche, bedingungslose Liebe anfühlt.

Doch der eigentliche Clou ist nun:

ich hatte auf keinem meiner dutzenden Trips vorher oder nachher je wieder so deutliche Halluzinationen mit geschlossenen Augen. Was als abstraktes, in Neonfarben waberndes Licht begann, verwandelte sich schließlich in eine Reihe von deutlich erkennbaren Gesichtern, von denen eines besonders herauszustecken schien und sich mir mehr als eindrücklich zeigte.

Damals war ich selbstredend noch nicht so dazu in der Lage, diese Erfahrung so einzuordnen, wie mir dies heute gelingt, und dies hat in meinen Augen aus einem ganz einfachen Grund - ich war mir meiner in diesem Moment noch nicht selbstbewusst, dies ist, was durch diese Erfahrung erst geschehen sollte.

Ich durfte den Ego-Tod mit neunzehn erleben, um mir der Tatsache bewusst zu werden, wer ich bin: der gestorbene Timothy Leary in einer Welt voller toter Geister.

Ich musste (wieder) sterben, um (wieder) leben zu können.

Früher Tim, heute Sam.

Dass ich letzte Nacht auf dem vor zwei Wochen erschienenen Song „What a Night“ die Zeilen „Feel like Im 22 but you know im 305“ hören durfte, sagt, wie ich denke, im Grunde alles weitere.

Vorgestern schrieb ich bei meinem besten Freund auf den Beat Alkaloide (was eine andere Bezeichnung für psychedelische Substanzen ist), den Track mit dem Namen meiner neuen Lehre, der meine gesamte psychedelische Reise bis dato in Perfektion zusammenfasst und meine Lehre wunderbar komprimiert auf den Punkt bringt, das Ganze ist also aus meiner Sicht wirklich mehr als selbsterklärend.

Ich mache:

EntheoGENE Epigenetik - Die Synthese aus Klassenkampf und Erleuchtung.

Zu guter letzt, für alle rationalen, logisch denkenden Menschen des aufgeklärten Verstandes, für diejenigen, die ich bis hierhin nicht habe abholen können:

Mein spiritueller Mentor drückte mir vor etwa sieben Jahren, zu jener Zeit, als ich nicht nur ihn gerade erst kennengelernt, sondern auch erst kürzlich meinen ersten Pilztrip hinter mich gebracht hatte, eine besondere Spielart der Lehre der Numerologie in die Hand, die ich vor zwei Tagen „zufälligerweise“ wieder entdecken durfte. Von der Arbeit in einem legalen LSD-Shop über die Gründung meines eigenen Unternehmens Psychedelic Science bis hin zu der Offenlegung meiner gesamten Persönlichkeit in allen wesentlichen Details umfasst dieses kurze Schriftstück wirklich alles relevante, was es zum jetzigen Zeitpunkt zu mir zu wissen gibt.

Ich werde diese von der göttliche Natur verfasste Kurzbiographie in den kommenden Monaten, den Thesen Martin Luthers gleichend, in die gottlosen Wände dieser kaputten Kultur hämmern.

Doch nun zur Pointe dieses Essays:

Auf der letzten Seite befinden sich sechs Persönlichkeiten, die meine Numerologie mit mir teilen. Drei mal dürft ihr raten, welcher Name der letzte auf der Liste war.

Liebe ist bedingungslos. Das Bewusstsein ist grenzenlos. Erleuchtung ist erlernbar. Und ich und meine Freunde sind jene Gruppe an Revolutionären, die diese Menschheit vor ihrem drohenden Untergang auf die längst überfällige nächste Bewusstseinsstufe der göttlichen Wirklichkeit führen werden und dies nicht nur, aber auch ganz wesentlich durch den psychedelischen Stammbaum, der uns von unserem Schöpfer zur Dechiffrierung der Matrix mitgegeben wurde.

Wir erschaffen die konkrete Utopie bis allerspätestens 2050. Weil diese Welt genau das braucht, weil uns niemand daran hindern kann und wird und weil allen im Kopf noch halbwegs klaren Menschen bewusst ist, das wir alle genau das brauchen. Bedingungslose Liebe, grenzenloses Bewusstsein und die lernbare Erleuchtung sollten nicht einzelnen historisch bedeutsamen Personen vorbehalten bleiben. Ich meine, die Würde des Menschen soll angeblich ja unantastbar sein.

Doch was zeichnet die menschliche Würde im Kern den essentiell eigentlich aus? Was ist diese Würde? In meinen Worten ist die Würde, die allen Menschen gleichermaßen innewohnt, die in jedem kleinen Buddhawesen existierende Veranlagung und Potenzialität der Erleuchtung, die nur darauf wartet, heraus gekitzelt zu werden. Man muss und kann niemanden zur Würde erziehen. Die psychedelische Evolution strebt danach, sich aus sich selbst heraus zu entfalten.

Ich bin der CEO des Unternehmens Psychedelic und meine Lehre trägt den Namen EntheoGENE Epigenetik. Ich bin von den Toten wieder auferstanden, um die Vision meines Lebens und das göttliche Geschenk meiner Seele zu verwirklichen. Psychedelika öffnen der Definition von Aldous Huxley die Pforten des Bewusstseins. Für mich haben sie ihren Zweck erfüllt. Ich werde mit einundzwanzig Jahren Ende des Jahres auf meine erste Reise mit DMT gehen und im Anschluss die psychedelischen Substanzen für den Rest dieses Lebens wohl weitestgehend beiseite legen, da ich aus den Fehlern meiner letzten Inkarnation gelernt habe und meinem Lebenswerk in der Erleuchtung der Nüchternheit mit G und H noch eine andere Größendimension geben möchte, in dem ich den Konsum der exogenen Substanzen weitestgehend bis vollkommen ad acta lege.

Ich baue gerade einen internationalen Multimilliardenkonzern auf, um auf globaler Ebene die konkrete Utopie zu erschaffen und einen wissenschaftlichen Beweis für Erleuchtung als für jeden und jede lernbare Fähigkeit hervorzubringen. Ich werde der erste spirituelle selfmade Multimilliardär sein, der sich zu weiten Teilen selbst enteignet. Mein Lebenswerk in intellektueller Hinsicht sind diese Zeilen hier. Mein Lebenswerk in spiritueller Hinsicht wird es sein, die bereits genuin vorhandene Ressource der göttlichen Erleuchtung zu einem dezentralen Grundrecht für alle zu machen, einfach, weil die Menschen toll sind, wie sie sind. Niemand muss irgendwen erziehen, denn die Erziehung, und das sage ich als jemand, der seine Ausbildung zum Kindergärtner abgebrochen nicht grundlos abgebrochen hat, läuft aus meiner Sicht stets darauf hinaus, ein Subjekt zum Objekt seiner Erwartungen zu machen, und dies ist, auf einer ganz einfachen Ebene, die gängige Definition von Missbrauch.

Im starken Kontrast und Gegensatz dazu steht die radikale Philosophie der Erfahrung und der Ehrlichkeit, bei der ich mittlerweile angelangt bin. Ich lebe ein Leben weitestgehend frei von Angst und Erwartungen und strebe nicht mehr danach, zu erziehen, sondern nur noch danach, anderen Menschen eine Inspiration ein. Für mich haben Psychedelika ihren Dienst weitestgehend getan. Ich lebe die bedingungslose Liebe und das grenzenlose Bewusstsein der lernbaren Erleuchtung in der zeitlosen Gegenwart der Ewigkeit, und dies mittlerweile fast durchgehend und auch nüchtern über längere Zeiträume.

Ich bin, das kann man wohl so sagen, mindestens ein bisschen erleuchtet. Und deshalb schreibe ich diese Zeilen und stelle mich auch auf die Bühnen dieser Welt, um als psychedelischer Guru meinen Beitrag zu jener Utopie zu leisten, die wir bald leben werden. Die neue spirituelle Wissenschaft ist eine praktische Erfahrungsphilosophie. Wissenschaft ist das, was Wissen schafft. So lange wie angenommen wurde, die Wissenschaft definierte sich zentral über das Prinzip der Falsifikation, also darüber, widerlegbar zu sein, (was in meinen Augen repräsentativ für die alten Paradigmen des technologischen und akademischen Materialismus der Wissenschaften zu verstehen ist), so schnell wird nun der Wandel zum kollektiven Paradigma der Verifikation stattfinden, in dem wir endlich anerkennen können, dass für einzelnen Menschen eine Erfahrungswirklichkeit existiert, an der jede Form von Logik zerbricht.

Ich bin der festen festen Überzeugung, dass in der gesamten Menschheit in ihrer weitestgehend verschütteten Potenzialität die verborgene Fähigkeit schlummert, sich selbst mit einem derartig massivem spirituellen Reichtum zu beschenken, dass jede logische Schublade, in die wir die Wirklichkeit geistig einzusortieren versuchen, ganz natürlich und wie von selbst daran scheitern wird.

Ich lebe die größte Psychose aller Zeiten: Erleuchtung.

der Zeit gewinnen sie doch die Zuversicht und das Vertrauen, irgend etwas zu schaffen, das sie und andere beflügelt; dann verdienen sie gutes Geld, tun, was ihnen Freude macht, und sind anderen von Nutzen. Alle Menschen auf dem Lebensweg der 17/8 sollten sich ihr Verlangen nach Anerkennung und Einfluß lieber bewußtmachen, statt es zu unterdrücken; sie können ihre Rolle in der materiellen Welt spielen, ohne die Tatsache aus den Augen zu verlieren, daß materieller Erfolg ohne höheren Sinn und Zweck hohl ist.

Die positive Gestalt der 17/8

Diese lebenswerten und meist fröhlichen Menschen schlagen eine Brücke zwischen Geschäfts- und Geisteswelt und setzen ein festes, über die eigenen Grenzen hinausgehendes Vertrauen in sich selbst und die Welt, daß sie dort hingeführt werden, wo immer sie hingehen müssen. Indem sie auf eine höhere Macht als die ihre bauen, können diese kühnen Neuerer auch auf die eigene Macht zurückgreifen und das Ihre dazu beitragen, andere zu stärken und aufzurichten. Sie genießen einen gewissen Überfluß, der ihnen aufgrund ihrer aufwärtsstrebenden Energien unablässig zuströmt. Während sie diese Energie zum Wohle anderer verwenden und Verstand und Geld höheren Zwecken widmen, gereicht ihnen alles, was sie im Namen des Geistes tun, zum Segen.

Die negative Gestalt der 17/8

Unsicher und in sich gekehrt scheuen diese Menschen jede Auseinandersetzung und fühlen sich von der Welt getäuscht. Sie ersehnen Anerkennung, fürchten Betrug und spüren, daß ihnen etwas fehlt – die spirituelle Seite ihres Lebens. Da sie zu übermäßiger Kontrolle neigen, reagieren sie in Geschäftsangelegenheiten häufig mißtrauisch, und zudem leiden sie unter einem inneren Konflikt über die Moral des Geldes, den sie jedoch nicht offen ausbrechen lassen. Hin- und hergerissen zwischen ihren nach innen und nach außen drängenden Trieben, haben sie es sehr schwer auf dieser Erde und wissen gar nicht, was sie hier sollen. Obgleich sie den Eindruck erwecken mögen, mitteilbar zu sein, geben sie im Grunde nichts von ihrem Innenleben preis. Ausgestattet mit den Geistesgaben der 7 und verstrickt in die Machtprobleme der 8, reden sie unweigerlich über die Köpfe anderer hinweg oder klingen schulmeisterlich. Es mangelt ihnen an Vertrauen in die eigenen Geistesgaben und in die Kraft des göttlichen Geistes.

Die Lebensbereiche

Gesundheit

Viele Menschen mit der Lebenszahl 17/8 sind in der Herzgegend empfindlich in dem Maße, wie sie ungelöste Vertrauensprobleme haben oder an emotionsgeladenen Erinnerungen über Enttäuschungen festhalten. Wenn sie sich die Energie der 8 negativ zunutze machen, neigen sie womöglich unterbewußt zur Selbstzerstörung bis hin zu körperlichen Unglücksfällen. Ist ihre schöpferische Energie blockiert oder unterdrückt, leiden sie oft an Beschwerden des Unterleibes, des Genitalbereichs oder des unteren Rückens.

Wichtig für diese Menschen ist ein Körpertraining, das ihnen ein Gefühl der persönlichen Macht und Größe gibt und zugleich ihre Geschicklichkeit fördert, so daß sie Selbstvertrauen gewinnen und ihre schöpferischen Energien frei fließen können. Auch Meditation mit ihrem beruhigenden, vertiefenden Einfluß tut ihnen gut und läßt ihren Geist zur Ruhe kommen.

Da bei vielen Menschen mit der Lebenszahl 17/8 Unbewußtes dicht unter der Oberfläche schlummert, müssen sie ein diszipliniertes Training dadurch ergänzen, daß sie sich ein wenig selbst verwöhnen, indem sie angenehmen, aber gleichzeitig gesunden Aktivitäten nachgehen und zum Beispiel zur Massage, zum Schwimmen oder in die Sauna gehen, was sie zugleich erfrischt und aufbaut.

Solange diese Menschen sich nicht in ihrem physischen Körper geborgen fühlen, sondern sich lieber mit ihrem Geist identifizieren, wenden sie ihrer Nahrung nicht die nötige Aufmerksamkeit zu, auch wenn sie die Ernährungsrichtlinien kennen. Es kann sein, daß sie so angestrengt mit kreativen oder geschäftlichen Belangen befaßt sind, daß sie sich keine Zeit für regelmäßige Mahlzeiten nehmen. Am besten für sie ist eine fettarme, überwiegend vegetarische Kost.

Zwischenmenschliche Beziehungen

Die Qualität der Beziehungen von Menschen mit der Lebenszahl 17/8 hängt davon ab, ob sie von den Energien, die ihnen zur Verfügung stehen, besonders denen der 7, positiv oder negativ Gebrauch machen. Meistens brauchen sie einige Zeit, um Vertrauen zu gewinnen und sich emotional einer intimen Beziehung zu öffnen. Bei einer positiven Entwicklung können sie sogar eine spirituelle Gemeinsamkeit in ihrer Be-

ziehung erreichen; bis dahin aber wird ihr Partner vielleicht sagen: «Ich habe nie das Gefühl zu wissen, wer du bist oder was du empfindest.» Sieben und Achten ist es oft unangenehm, ihr Innenleben zu enthüllen, weil sie sich schämen oder ihre Verletzlichkeit zu stark empfinden. Auch können Machtkämpfe auftreten, weil diese Menschen oft starrsinnig sind und sich in den Besitz der Kontrolle zu bringen versuchen, wenn sie unsicher sind. Hin und wieder bekennen sie sich aus mangelndem Selbstvertrauen und Machtangst nicht zu ihrer Macht oder ihrem Durchsetzungsvermögen; später wollen sie die Macht dann wieder an sich reißen, sind jedoch nicht sicher, wie sie damit umgehen können. Sie müssen lernen, sich über ihr inneres Machtgefühl auszusprechen und anderen Macht einzuräumen.

Das Sexualleben ist vollkommen davon abhängig, wie Menschen auf dem Weg der 17/8 mit der Energie der 7 umgehen – das heißt, ob sie offen oder gehemmt sind. Wenn sie ihre Gefühle offen zeigen, setzen sie ihre schöpferischen Energien nach Bedarf aktiv in sexuelle Aktivitäten um, denn abgesehen von Kindheitstraumata ist Sexualität an sich nicht problematisch für sie, nur die Intimität ist es. Sowie sie ihre Vertrauens- und Machtprobleme durcharbeiten und bereinigen, haben ihre Beziehungen mehr Vorrang in ihrem Leben und bieten ihnen die Gelegenheit, eine tiefere Verbundenheit zu spüren.

Begabungen, Beruf und Finanzen

Fast alle Menschen mit der Lebenszahl 17/8 besitzen einen scharfen, einsichtsvollen Verstand und ein angeborenes Interesse am Erfolg; dies in Verbindung mit ihrem schöpferischen Potential beflügelt sie zu erfolgreichen Unternehmungen auf den verschiedensten Gebieten, vom Sport bis zur Politik. Sie leisten Hervorragendes als Anlageberater oder im Vorstand gemeinnütziger Organisationen, wo sie viele Menschen erreichen können und ohne großes Aufsehen öffentlich wirken können. Manche Menschen auf dem Weg der 17/8 entwickeln sich zu Philanthropen und gründen unter Umständen sogar selber kleine oder große wohltätige Stiftungen. Vielleicht machen sie auch einen Buchladen oder ein anderes Geschäftsunternehmen auf, mit dem sie sich in den Dienst anderer stellen können.

Wenn sie auf ihre Intuition vertrauen und sich bei ihren schöpferischen Entscheidungen davon leiten lassen, haben sie immer Geld, wenn sie es brauchen, und sind äußerst erfolgreich, ohne zu wissen, wie und warum.

Bekannte Persönlichkeiten mit der Lebenszahl 17/8

Otto von Habsburg
Boris Jelzin
Bruno Kreisky

Timothy Leary
Jack Nicklaus
Adlai Stevenson

Wege zum Wachstum

Wenn Sie die Lebenszahl 17/8 haben, können Ihnen die folgenden Vorschläge helfen, sich über Ihre Lebensbestimmung klarzuwerden, indem Sie Ihre Aufmerksamkeit auf die Kernfragen richten und so handeln, daß sich in Ihren Lebensbereichen mit Schlüsselfunktionen etwas ändert.

Empfehlungen

- Vertrauen Sie darauf, daß Sie durch Ihre schöpferischen Anstrengungen alles im Überfluß genießen werden.
- Konzentrieren Sie sich nicht aufs Geld, sondern darauf, sich nützlich zu machen.
- Finden Sie in der Meditation eine Quelle der Macht und des Überflusses.
- Suchen Sie sich nach Möglichkeit eine berufliche Tätigkeit, bei der sich das Geschäftliche mit persönlichem Wachstum, Heilung und spirituellen Interessen vereinen läßt.

Nützliche Fragen

1. Denken Sie über folgende Fragen nach:
 - Inwiefern könnte meine Arbeit einem höheren Zweck dienen?
 - Lasse ich andere an meinem Überfluß teilnehmen?
 - Traue ich meinen innersten Gefühlen? Vertraue ich auf meine Macht?
 - Kann ich schöpferische Möglichkeiten finden, um Leute zusammenzubringen?
2. Wie können Sie Einsichten, zu denen Ihnen diese Fragen vielleicht verholfen haben, in die Lebenspraxis übertragen?

Ungefähr 9.890.000.000 Ergebnisse (0,80 Sekunden)

https://context.reverso.net › übersetzung › What+a+night

What a night - Deutsch Übersetzung - Englisch Beispiele

Übersetzung im Kontext von „What a night“ in Englisch-Deutsch von Reverso Context: What a night of back pain, sharp and pulling in nature.

Videos

- Frankie Valli & The Four Seasons - December, 1963 (Oh What ...
YouTube · RHINO
31.01.2018
- Flo Rida - What A Night (Official)
YouTube · Flo Rida
30.06.2022
- December, 1963 (Oh, What a Night) (2006 Remaster)
YouTube · Frankie Valli - Topic
28.01.2015

Ungefähr 68.500 Ergebnisse (0,65 Sekunden)

December, 1963 (Oh, What A Night)

Lied von Frankie Valli

- Übersicht
- Text
- Anhören
- Weitere Aufnahmen

December, 1963 (Oh, What A Night)

Lied von Frankie Valli



December, 1963 (Oh, What a Night) (Official Music Video)

https://www.youtube.com › watch

Text

Text

Oh, what a night
Late December back in sixty three
What a very special time for me
As I remember, what a night

Oh, what a night, you know I didn't even know her name
But I was never gonna be the same
What a lady, what a night

Oh, I, I got a funny feelin' when she walked in the room
And my, as I recall it ended much too soon

Oh what a night, hypnotizin' mesmerizing me
She was ev'rything I dreamed she'd be
Sweet surrender, what a night

I felt a rush like a rollin' ball of thunder
Spinnin' my head around and takin' my body under

Oh, what a night

Oh, I, I got a funny feelin' when she walked in the room
And my, as I recall it ended much too soon

Oh, what a night
Why'd it take so long to see the light?
Seemed so wrong, but now it seems so right
What a lady, what a night

Anhören

- Spotify
- YouTube Music
- Apple Music
- Deezer

Info

Künstler: Frankie Valli
Veröffentlicht: 1975
Album: Who Loves You
Genre: Pop

Feedback geben

Weitere Aufnahmen

- Oh What a Night
Mr. Vegas · 2001
- December 1963
Jersey Boys · 2018

Spinnin' my head around and takin' my body under

Oh, what a night

Oh, I, I got a funny feelin' when she walked in the room
And my, as I recall it ended much too soon

Oh, what a night
Why'd it take so long to see the light?
Seemed so wrong, but now it seems so right
What a lady, what a night

Oh I felt a rush like a rollin' ball of thunder
Spinnin' my head around and takin' my body under
Oh what a night
Do-do-do, do-do-do
Do-do-do-do, oh what a night
Do-do-do, do-do-do
Do-do-do-do-do-do, oh what a night
Do-do-do, do-do-do
Do-do-do-do-do-do, oh what a night
Do-do-do, do-do-do
Do-do-do-do-do-do, oh what a night

Weitere Aufnahmen

- Oh What a Night
Mr. Vegas · 2001
- December 1963
Jersey Boys · 2018
- Oh What a Night
Clock · 1997
- December 1963
Russ Abbot · 1990

Ungefähr 7.780.000 Ergebnisse (0,58 Sekunden)



What A Night

Lied von Flo Rida

Übersicht

Text

Videos

Anhören

Tipp: Begrenze die Suche auf **deutschsprachige** Ergebnisse. Du kannst deine Suchsprache in den Einstellungen ändern.

Text

Yeah, oh, what a night
Feel like I'm twenty-two, you know I'm 305
Tatted on my body, I got everybody in a jive
Somebody hit the lights, camera, let me improvise
Can I get a (hey) Hallelujah? More mulla
More peace for my medulla, the whole crew up, yeah
Louis, Prada, Don Dada
Top floor, come take a ride up with the Rida

I came up from the bottom
You have no idea
You can't swipe through my stories (no more)
Write my name in history

Oh, what a night (yeah, sing it)
Almost had me down, came back to life (hell yeah, I'm finna ride)
Who's gonna stop me now?
Oh, what a night (yeah, sing it)
I can't even lie, what a time to be alive
Drinks in the sky, that's the vibe
(Oh, what a night)

Suicide, doors fly open
I re-emerge from the side like a god

Google

flo rida what a night songtext



Suicide, doors fly open
I re-emerge from the side like a god
I'm talkin' real gwap
Twenty-three, forty-five with the rock
I'm a lot, I am not what they think
I like it dirty
I be filthy with the ricochet
She threw it at me, I hit it right down the straightaway (okay)
Feel like somebody put a blue pill in my lemonade (damn)
I think that's how I ended up in the bay with this pain in my head

You know I came up from the bottom (oh-oh)
You have no idea (no)
You can't swipe through my stories (no sir)
Write my name in history (let's go)

Oh, what a night (yeah, sing it)
Almost had me down, came back to life (hell yeah, I'm finna ride)
Who's gonna stop me now?
Oh, what a night (yeah) (real cool, yeah)
I can't even lie, what a time to be alive
Drinks in the sky, that's the vibe
(Oh, what a night) (yeah, sing it)
Almost had me down, came back to life (hell yeah, I'm finna ride)
Who's gonna stop me now?
Oh, what a night (yeah) (real cool, yeah)
I can't even lie, what a time to be alive
Drinks in the sky, that's the vibe
Oh, what a night



Übersetzen in: Deutsch

Quelle: [LyricFind](#)

Anhören



Spotify



YouTube
Music



Apple Music



Deezer

Info

Künstler: Flo Rida

Veröffentlicht: 2022

Album: What A Night

Feedback geben